



### **Grundwissen Französisch in der 10. Jahrgangsstufe (4-stündig)**

[aus: LehrplanPlus für die sechstufige Realschule in Bayern, abrufbar unter <https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/realschule/>]

Die Schüler erreichen im Bereich der kommunikativen Fertigkeiten das Niveau B1 <sup>1</sup> des Cadre Européen de Référence. Das Grundwissen wird erweitert um:

#### **1. Kommunikative Fertigkeiten:**

- Die Schülerinnen und Schüler verstehen längere Gespräche, Hör- und Hörsehtexte zu Themen aus dem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld (z. B. Interviews mit mehreren Sprechern) in annähernd natürlichem Sprechtempo.
- Sie verstehen und erschließen Inhalt und Struktur längerer, anspruchsvollerer Texte (z. B. Kurzestgeschichten, Texte aus Jugendzeitschriften) und erfassen diese global und im Detail.

---

<sup>1</sup> Der *Cadre Européen de Référence* beschreibt die beim Erlernen einer Fremdsprache vor allem in den kommunikativen Fertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben erzielten Niveaustufen anhand mehrerer Kriterien. Das im Bereich „Kommunikative Fertigkeiten“ für die jeweiligen Jahrgangsstufen ausgewiesene Grundwissen orientiert sich an diesen Beschreibungen. Sie machen den erreichten Standard transparent und international vergleichbar.

- Zu unterschiedlichen Ereignissen äußern sie sich beschreibend und erzählend (z. B. zu Reisen), wobei sie ihre Gefühle und Meinungen zum Ausdruck bringen und gängige problembehaftete Situationen lösen, z. B. Reklamation. Sie verfügen über eine im Allgemeinen korrekte Aussprache und Intonation.
- Zu Themen aus dem persönlichen und gesellschaftlichen Umfeld verfassen sie orthographisch weitgehend korrekte und kohärente Texte, z. B. Beiträge in einem Internetforum, Reiseberichte. Gedanken und Meinungen drücken sie logisch nachvollziehbar aus, wobei sie den Grundwortschatz und grammatikalische Strukturen gut beherrschen.
- Die Schülerinnen und Schüler geben mündlich bzw. schriftlich etwas längere, anspruchsvollere Texte (z. B. Broschüren, Werbeprospekte) mit teilweise unbekanntem Sprachmaterial sinngemäß, zusammenfassend sowie situations- und adressatengerecht in der Muttersprache wieder. Sie übersetzen französische Textvorgaben mit weitgehend bekanntem oder erschließbarem Sprachmaterial ins Deutsche.
- Aufgrund grundlegender Kenntnisse über die Lebens- und Arbeitswelt im französischen Sprachraum zeigen sie sich aufgeschlossen gegenüber unterschiedlichen Einstellungen und Überzeugungen. Sie ordnen neue Erfahrungen richtig ein und verhalten sich kulturell angemessen und höflich.
- Die Schülerinnen und Schüler wenden unterschiedliche Lerntechniken und -strategien zur Erweiterung und Erschließung des Wortschatzes sowie der Informationsbeschaffung (z. B. Internet, Sprachzeitschriften) an. Typische Fehler erkennen sie weitgehend selbständig und vermeiden diese.

Die detaillierten Inhalte der Kompetenzen zu Hör- und Hörsehverstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung entnehmen Sie bitte dem LehrplanPlus.

## 1.1 Wortschatz

- die Schüler\*innen erwerben ca. 600 neue Wörter und Wendungen, die sich an den am häufigsten gebrauchten Wörtern und Wendungen französischsprachiger Korpora orientieren
- wenden den in vorausgegangenen Jahrgangsstufen erworbenen Wortschatz auch in neuen Zusammenhängen an.
- verwenden ein umfangreiches Repertoire an themenbezogenem Wortschatz und wenden es in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen (z. B. Bewerbungsgespräche) sowie zu gesellschaftlichen Themen (z. B. soziales Engagement, Umweltschutz) zunehmend differenziert situations- und adressatengerecht an.
- verwenden in etwas größerem Umfang individuellen Wortschatz, um sich zu ihren Interessen (z. B. Berufswünsche, französische Stars) zu äußern.
- drücken zunehmend präzise die eigene Meinung und Gefühle aus (u. a. *il est important de, à ta place*).
- geben Wertungen ab und bringen Gefühle zum Ausdruck (u. a. *il faut que tu fasses ... / tu aies confiance ..., je veux que tu viennes ... , il est important que tu sois ...*).

- geben Ratschläge und Befehle (u. a. *Sois calme ! N'aie pas peur !*).
- geben das deutsche Passiv aktivisch wieder, wo dies im Französischen erforderlich ist und wenden mögliche Ersatzformen an (z. B. *on parle, ça s'écrit*).
- geben weitere logische Zusammenhänge mithilfe von kohärenzstiftenden Ausdrücken wieder (z. B. *même si, pendant que*).
- verwenden Strategien zur Umschreibung, z. B. Synonyme und Antonyme.
- erschließen zunehmend eigenständig Sprachmaterial aus dem situativen oder textuellen Kontext mithilfe von sprachlichen Vorkenntnissen, ihrem Weltwissen oder Ableitungen innerhalb des Französischen, z. B. Präfixe, Suffixe.

## 1.2. Grammatik

Jedes grammatikalische Phänomen erscheint im Folgenden nur im Zusammenhang mit der Aufgabe/Kompetenz, bei der es erstmals funktional zum Einsatz kommt. Die Phänomene müssen, soweit nicht anders vermerkt, im schriftlichen und mündlichen Bereich rezeptiv und produktiv beherrscht werden.

Die Schüler\*innen ...

- beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Sachverhalte differenziert, setzen sie zueinander in Beziehung und geben Wertungen dazu ab:
  - *la négation ne pas non plus, ne que*
  - *les pronoms relatifs ce qui, ce que*
  - *les adverbes en -ment, quelques adverbes irréguliers* (u. a. *vraiment, gentiment, constamment, bien, mal*)
- äußern Wünsche, geben Ratschläge, geben Wertungen ab und bringen Gefühle zum Ausdruck, formulieren nicht erfüllbare Bedingungen:
  - *le conditionnel présent*
  - *la proposition de condition (type II)*
- drücken Handlungen aus:
  - *les verbes irréguliers* (u. a. *courir, recevoir, suivre, vivre*)
- optimieren Texte selbständig sprachlich:  
Wiederholung wichtiger Grammatikinhalte wie
  - *les verbes réguliers et irréguliers*
  - *la position et l'accord de l'adjectif*
  - *les négations*
  - *les pronoms objets directs et indirects + position*
  - *les temps et les modes*
  - *les phrases complexes*

## 1.3. Aussprache und Intonation

Die Schüler\*innen ...

- sprechen zunehmend flüssig mit verständlicher Aussprache in typischen Intonationsmustern und wenden ihre Kenntnisse über grundlegende Zusammenhänge von Lautung und Schreibung selbständig an, um die Aussprache von unbekanntem Sprachmaterial zu erschließen.

- nutzen selbständig zeitgemäße elektronische Hilfsmittel, um die Aussprache neuer Wörter oder Ausspracheprobleme zu klären.

## **2. Interkulturelle Kompetenzen**

Die Schüler\*innen ...

- nutzen ihr Wissen über französischsprachige Länder und Regionen, um das Zeitgeschehen einzuordnen
- werden sich der Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen für ein friedliches Europa (z. B. Städtepartnerschaften, EU) bewusst
- werden sich der kulturellen Bedeutung Frankreichs bewusst, indem sie herausragende französische Persönlichkeiten kennenlernen
- respektieren verschiedene Meinungen zu gesellschaftsrelevanten Themen (z. B. Umweltschutz, soziales Engagement) und reflektieren ihre eigenen Ansichten

## **3. Text- und Medienkompetenz**

Die Schüler\*innen ...

- nutzen zur Erschließung von Texten zunehmend selbständig lernstil- und situationsgerechte Strategien sowie sprachliche und außersprachliche Entschlüsselungshilfen, z. B. Wortbildungsgesetze: Prä- und Suffixe.
- erfassen längere, anspruchsvollere Texte selbständig, beantworten Fragen zum Global- sowie Detailverstehen des Textes und drücken ihre eigenen Gedanken zu geeigneten Texten klar und detailliert aus.
- fassen kurze Textpassagen von klar strukturierten Texten mündlich oder schriftlich zusammen.
- simulieren alltägliche, z. T. problembehaftete Kommunikationssituationen und versetzen sich dabei in zugeteilte Rollen.
- arbeiten Texte nach vorgegebenen Impulsen kreativ aus (z. B. Beiträge zu Internetchats) und setzen dabei ein begrenztes Repertoire an gestalterischen Mitteln ein, z. B. Fotos, Bilder.
- analysieren den Aufbau von persönlichen und verschiedenen formalen Schreiben (z. B. Beschwerdebriefe, Anfragen, Leserbriefe) und setzen diese Erkenntnisse beim Verfassen eigener Texte entsprechend um.
- analysieren den Argumentationsstrang in einfachen argumentativen Texten und verfassen eigene argumentative Texte, in denen sie Pro und Contra zu alltäglichen Themen abwägen und zu begründeten Entscheidungen gelangen.

## **4. Methodische Kompetenzen**

Die Schüler\*innen ...

- kennen ein differenziertes Inventar verschiedener Sprachlerntechniken sowie Verfahren der Wortschatzarbeit
- erschließen weitgehend selbständig sprachliche Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten, auch im Vergleich mit anderen Sprachen
- setzen selbständig Strategien zum Hör-, Hörseh- und Leseverstehen sowie zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion ein

- nutzen selbständig Hilfsmittel (z. B. Übungshefte zur Prüfungsvorbereitung) zum Lernen und Nachschlagen
- nutzen Quellen zur Informationsbeschaffung
- erkennen und reflektieren ihre Stärken und Schwächen sowie mögliche Fehlerquellen und setzen individuelle Strategien, je nach Wissensstand, gezielt im Lernprozess (z. B. *fiches d'écriture*, Selbstkorrekturstrategien) ein.

## 5. Themengebiete

- Alltag und gesellschaftliches Umfeld:  
soziales Engagement (z. B. Umweltschutz, Sozialdienste)  
französischsprachige Persönlichkeiten aus den Bereichen Kultur, Sport, Medien  
französische Errungenschaften (z. B. in den Bereichen Kunst und Wissenschaft)  
Deutsch-Französische Freundschaft und ihre Bedeutung für beide Länder und Europa (z. B. EU, Städtepartnerschaften)
- Leben, Arbeiten und Reisen in Frankreich und im französischsprachigen Ausland:  
Berufs- und Arbeitswelt  
Frankophonie (z. B. frankophone Länder Afrikas, Überseegebiete)
- aktuelle Themen

Stand: Juli 2022